

Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.

12781. **Freiwillige**, der einjährige. 48 Unterrichtsbriefe zur Vorbereitg. auf das Freiwilligen-Examen. 26. u. 27. Brief. gr. 8. Geh. à 1/6 ₰

Spamer in Leipzig.

12782. **Skelton, H., u. F. Courvoisier**, Taschenbuch der Handelskorrespondenz. 1. Abth. 1. Thl. Englisch-deutsch. br. 8. 1869. Geh. * 1/2 ₰

12783. — — dasselbe. 1. Abth. 2. Thl. Deutsch-englisch. br. 8. 1869. Geh. * 1/2 ₰

12784. — — dasselbe. 2. Abth. 1. Thl. Französisch-deutsch. br. 8. 1869. Geh. * 1/2 ₰

12785. — — dasselbe. 2. Abth. 2. Thl. Deutsch-französisch. br. 8. 1869. Geh. * 1/2 ₰

Wallishausser'sche Buchh. in Wien.

12786. **Burzbach, C. v.**, das Mozart-Buch. 8. 1869. Geh. * 1 1/2 ₰

Weber in Leipzig.

12787. **Benedix, R.**, gesammelte dramatische Werke. 22. Bd. 8. Geh. * 1 1/2 ₰

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

12788. **Blöden, G. A. v.**, Handbuch der Erdkunde. 3. Bd. 2. Aufl. 6. Bfg. gr. 8. Geh. * 1/2 ₰

Bernin in Darmstadt.

12789. **Archiv** f. praktische Rechtswissenschaft aus dem Gebiete d. Civilrechts, Civilprocesses u. Criminalrechts 1c. Hrsg. v. Emminghaus, C. Hoffmann, Jhering 1c. Neue Folge. 6. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cpl. 2 ₰

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[34967.] Josephstadt (in Böhmen), im December 1868.

P. T.

Die fortwährende Ausdehnung meines Geschäftes macht es mir wünschenswerth und nothwendig, mit dem deutschen Gesamtbuchhandel in directen Verkehr zu treten.

Indem ich Sie hiervon in Kenntniß setze, erlaube ich mir zu bemerken, daß es nicht meine Absicht ist, allseitig offenes Conto zu erlangen, daß ich vielmehr nur bei Colportage-Artikeln eine größere Anzahl erster Hefte (welche gewöhnlich ohnehin gratis abgegeben werden), und nur bei Büchern, welche sich überhaupt zur Colportage besonders eignen, mir je ein Exemplar à cond. in Rechnung unverlangt erbitte. Subscriptionslisten mit Probepremien, Prospekte 1c. werden mir immer unverlangt erwünscht sein. Alle Fortsetzungen, sowie weiteren Bedarf werde ich stets bei erhöhtem Rabatt gegen baar beziehen. Neuigkeiten aus dem Gebiete der Kriegswissenschaft, Geographie, Geschichte werden in je 2 Exemplaren à cond. mir angenehm sein, andere Novitäten im Allgemeinen bitte mir nicht zu senden. Herr Franz Wagner in Leipzig hatte die Güte, für den dortigen Platz meine Commission zu übernehmen. Indem ich Sie freundlichst bitte, meine Firma im obigen Sinne gütigst im Auge zu behalten, empfehle ich mich Ihnen mit

Hochachtung und Ergebenheit

Philipp Trajfer.

[34968.] Wittstock u. Krütz, im December 1868. P. P.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher geführte Firma:

G. Stein's Buchhandlung
(W. Kühn)

mit dem heutigen Tage aufgabe und fortan nur

W. Kühn's Buch- u. Musikalienhandlung

zeichnen werde.

Indem ich Sie bitte, von dieser Firmen-Änderung geeigneten Orts Vermerk zu nehmen, da ich nach Neujahr jede Sendung unter der früheren Firma zurückweisen müßte, empfiehlt sich

Hochachtungsvoll ergeben

Woldemar Kühn.

[34969.] Glauchau, den 19. November 1868. P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich unterm Heutigen meine Sortimentbuchhandlung nebst Leihbibliothek und Journalzirkeln ohne Activa und Passiva an

Herrn Carl Burow aus Querfurt verkauft habe, welcher dieselbe unter der Firma:

Fr. Ackermann's Buchhandlung

fortführen wird.

Herrn Carl Burow, welcher Ihnen als 10jähriger Besitzer des in Querfurt unter seinem Namen geführten Geschäftes bekannt sein wird, kann ich Ihnen als eben so tüchtigen, als soliden Geschäftsmann empfehlen, der gewiss auch ferner Ihr ehrendes Vertrauen stets rechtfertigen wird.

Die bis dato entstandenen Saldi werden wie bisher auch zur nächsten Ostermesse pünktlich bezahlt, worüber ich Herrn Burow genügende Garantien gegeben habe und der auch die Auszahlung der Liste mit seinen Beziehungen erledigen wird.

Es bedarf daher in Ihren Büchern keinerlei Änderungen des Contos, da mein Nachfolger das ganze vorhandene Lager (incl. der Dispon. v. O.-M. 1868) für seine Rechnung übernommen hat, um dessen gütige Genehmigung ich Sie ergebenst bitte.

Indem ich Ihnen für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen herzlich danke, hoffe ich, Ihnen baldigst über mein ferneres Unternehmen weitere Mittheilung machen zu können.

Mit collegialischer Hochachtung

Fr. Ackermann.

Glauchau, den 19. November 1868. P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Fr. Ackermann werden Sie ersehen, dass ich die von demselben unter der Firma:

Fr. Ackermann

(früher Theobald Moritz Sortiment) geführte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung unterm heutigen Tage käuflich übernommen habe.

Ich werde das Geschäft unter der Firma:

Fr. Ackermann's Buchhandlung

in der bisherigen soliden Weise fortführen und bitte Sie, das mir während zehnjähriger selbständiger Thätigkeit in meiner vor einigen Monaten käuflich abgetretenen Handlung

in Querfurt geschenkte Vertrauen auch unter der jetzigen Firma gütigst zu Theil werden zu lassen. Sie dürfen versichert sein, dass ich durch pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen Ihr Vertrauen rechtfertigen werde.

Wie schon Herr Ackermann bemerkt hat, bedarf es einer Trennung des Contos in Ihren Büchern nicht; ich habe das gesammte vorhandene Lager übernommen, für Festbezogenes und Abgesetztes ist mir Deckung durch einen dazu reservirten Theil der Kaufsumme geworden und werde ich den meinen Vorgänger und mich treffenden Saldo in kom-mender Ostermesse prompt ausgleichen.

Um gütige Genehmigung der Uebertragung des Lagers auf mich und um Fortgewährung der offenen Rechnung bitte ich Sie höflichst.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn G. E. Schulze in Leipzig veranlassten mich, diesem Herrn meine Commission zu übertragen.

Mich Ihrem gütigen Wohlwollen empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Burow.

Carl Burow wird zeichnen:

Fr. Ackermann's Buchhandlung.

[34970.] Freiburg i/Br., 20. Decbr. 1868. P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die seit 1. Januar 1868 von mir ohne Activa und Passiva erkaufte Universitäts-Buchhandlung von J. Diernfellner, für welche ich bis jetzt:

J. Diernfellner'sche Universitäts-Buchhandlung

(Carl Troemer)

firmirte, vom 1. Januar 1869 an nur mit meinem Namen zeichnen werde; ich bitte also, alle künftigen Forderungen an:

Carl Troemer's Universitäts-Buchhandlung

zu adressiren.

Gleichzeitig bitte ich dringend, bei Einsendung der Rechnungsauszüge für 1868 mich nur mit den Disponenden der D.-M. 1868 und den Sendungen des Jahres 1868 zu belasten, alle Forderungen aus Rechnung 1867 sind an Frau Babette Diernfellner, die frühere Besitzerin des Geschäfts zu richten (siehe Börsenbl. Nr. 178).

Achtungsvoll

Carl Troemer.